

Der Nato-Gipfel und seine Folgen

LAHR (BZ). Im April 2009 findet der NATO-Gipfel in der Grenzregion Straßburg, Kehl und Baden-Baden statt. Auch in Lahr haben die Vorbereitungen auf das Ereignis begonnen. Die Stadtverwaltung hat eine Koordinierungsgruppe eingerichtet, die regelmäßig zusammenkommt, um aktuelle Informationen für das weitere Vorgehen auszutauschen.

"Wir arbeiten eng mit der Polizei, der Feuerwehr und mit der IGZ zusammen", so OB Wolfgang G. Müller, "insbesondere um organisatorische Angelegenheiten frühzeitig abzustimmen und die Bürger und vor allem die Unternehmen im Industriegebiet am Flughafen so wenig wie möglich einzuschränken." Unter anderem kommt der Flughafen als Ankunfts- und Abflugort von Delegationen in Frage. Zurzeit gibt es noch keine Informationen über den detaillierten Ablauf und darüber, welche Delegationen über Lahr an- und abreisen werden. Während der beiden Veranstaltungstage wird es jedoch zu Einschränkungen im Straßenverkehr in und um Lahr kommen. Um den sicheren Transfer der Delegationen zu gewährleisten, werden seit einigen Tagen sicherheitsrelevante Erhebungen rund um den Flugplatz durch die Polizei erledigt. Die Schutzmaßnahmen der Polizei werden sich möglicherweise auch auf das gesamte Gebiet der Stadt auswirken.

Für Fragen rund um den Nato-Gipfel hat die Landespolizeidirektion Freiburg ein Bürgertelefon eingerichtet: Tel. 01805-628609. Zuständig für die Sicherheit ist die Polizeidirektion Offenburg. Deren Arbeit konzentriert sich vor allem auf den Flughafen Lahr, auf den Straßenverkehr und Demonstrationen. Hinweise auf unfriedliche Kundgebungen gibt es bisher nicht, schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung.